

## **Aktuelle Risikoeinschätzung der Corona-Kommission**

Utl.: Ergebnis der Corona-Kommissionssitzung vom 17. Juni 2021

Die Corona Kommission hat heute neuerlich die epidemiologische Entwicklung der vergangenen Tage bewertet und kommt zu dem Schluss, dass die Risikolage für ganz Österreich und für alle Bundesländer mit geringem Risiko einzustufen ist.

Die Corona Kommission stellt eine weitere Entspannung der epidemiologischen Lage fest. Die Belastung des Gesundheitssystems ist im Vergleich zur Vorwoche weiter zurückgegangen. Die COVID-spezifische Belastung der Intensivstationen lag per 15.06.2021 bei 4,5 % bezogen auf alle gemeldeten Erwachsenen-Intensivbetten Österreichs. Die Prognoserechnungen zeigen einen weiteren Rückgang der Auslastung von Intensivstationen auf ein Niveau von 2,3 % am 30.06.2021 (COVID Prognose Konsortium).

Die Durchimpfungsrate der impfbaren Bevölkerung (ab 12 Jahre) hat sich bereits auf rund 54 % erhöht und liegt insbesondere in der Gruppe der über 65-Jährigen bereits bei rund 78 % (mind. eine Dosis erhalten).

Die Corona Kommission beobachtet eine zunehmende Verbreitung der Virusmutation B.1.617.2 (Delta-Variante) in Österreich. Laut Varianten-Surveillance-Daten der AGES waren in KW 23 bereits 6,3 % aller untersuchten inzidenten Fälle dieser Variante zuzuschreiben. Die internationale Fachliteratur geht von einer erhöhten Transmissibilität und erhöhter Wahrscheinlichkeit von schweren Verläufen insbesondere in nicht immunisierten Populationen aus.<sup>1</sup> Im Vereinigten Königreich ist es bereits zu einem Austausch mit der bisher dominanten Variante B.1.1.7 (Alpha-Variante) gekommen, zahlreiche andere Staaten zeigen ebenfalls Zunahmen des Anteils inzidenter Fälle der Delta-Variante. Die Corona Kommission empfiehlt daher die Variantensurveillance und den Einsatz von PCR-Testverfahren österreichweit zu intensivieren, sowie den Impffortschritt weiter intensiv voranzutreiben. Die Corona Kommission erachtet die Virusmutation B.1.617.2 als ernstzunehmendes Risiko, daher wird ein engmaschiges und kritisches Monitoring der Effekte aktueller und zukünftiger Öffnungsschritte empfohlen. Bei anhaltender Verbreitung dieser Variante ist ein neuerlicher Fallanstieg bereits in den Sommermonaten mit hohem Systemrisiko möglich.

In Hinblick auf die einheitliche Erfassung von COVID-19 Fällen in Intensiv- und Normalstationen würdigt die Corona Kommission die erfolgte Anwendung einer einheitlichen Falldefinition.

Die Corona Kommission empfiehlt die Forcierung von zielgruppenspezifischer Kommunikationsarbeit zur Steigerung der Impfbereitschaft und die Prüfung geeigneter Anreizsysteme. Die Corona Kommission unterstützt die Empfehlung des nationalen Impfgremiums einer Impfung der 12-16jährigen (beginnend mit Kindern und Jugendlichen mit hohem Risiko) ausdrücklich.

---

<sup>1</sup> [https://www.thelancet.com/journals/lancet/article/PIIS0140-6736\(21\)01358-1/fulltext](https://www.thelancet.com/journals/lancet/article/PIIS0140-6736(21)01358-1/fulltext)

Es wird festgehalten, dass nur mehr zwei der beobachteten Regionen/Bezirke eine rohe 7-Tages-Inzidenz über 50/100.000 und weitere fünf Regionen/Bezirke eine rohe 7-Tages-Inzidenz über 25/100.000 aufweisen. Details sind den auf der Website [corona-ampel.gv.at](https://corona-ampel.gv.at) veröffentlichten Empfehlungen und Indikatoren zur Risikoeinstufung zu entnehmen.

Am 18.05.2021 wurde die Geschäftsordnung der Corona-Kommission in Version 3.0 verabschiedet, die eine 14-tägige Mindestfrequenz für Sitzungen der Kommission inkl. Festlegung der Präventionsstufen vorsieht. Vor dem Hintergrund der rezenten Entspannung der epidemiologischen Lage wurde für die Monate Juli und August ein 14-tägiger Sitzungsrhythmus festgelegt, wobei Sitzungen jeweils in den ungeraden Kalenderwochen stattfinden werden. Bei Änderungen des Infektionsgeschehens bzw. akutem Bedarf können jederzeit zusätzliche Sitzungen einberufen werden.

Die Einschätzung der Corona Kommission erfolgte unter Berücksichtigung des Übertragungsrisikos, der Rückverfolgbarkeit der Übertragungsketten, der Testaktivität und der Ressourcenauslastung der Spitäler.

Die finale Ampelschaltung wird im Anschluss an die Kommissionssitzung auf [corona-ampel.gv.at](https://corona-ampel.gv.at) und im Teletext auf Seite 659 veröffentlicht.